

General der Infanterie

Paul Völckers

geb. 15.03.1891 Kiel

gest. 25.01.1946 Rußland



Heer

Kommandierender General des XXVII. A.K.

Ritterkreuz am 11.12.1942 als Generalleutnant

Auszeichnungen

Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz
Spangen zum EK II und EK I
DK in Gold am 01.04.1942 als Generalleutnant
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Dienstauszeichnung I.Klasse am 02.10.1936
Grossoffizierskreuz des Bulgarischen St. Alexander-Orden
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1910 Fähnrich
1911 Leutnant
1915 Oberleutnant
1918 Hauptmann
1931 Major
1934 Oberstleutnant
1937 Oberst
1941 Generalmajor
1941 Generalleutnant
1943 General der Infanterie

Völckers trat 1910 als Fähnrich in das I.R. 27 ein. als Zugführer im 5. Garde-Regiment zu Fuß zog er in den Ersten Weltkrieg, wo er bereits im Oktober schwer verwundet wurde. Nach seiner Genesung wurde er dann Kompaniechef der 11. Am 29. Dezember 1916 übernahm er das II. Bataillon, 1917 wurde er dann Ordonnanz-Offizier beim Beskiden-Korps. 1918 wurde er als Batterie-Führer zum Feldartillerie-Regiment 43 kommandiert und im November wurde er dann Führer des II. / I.R. 26. Nach dem Krieg wurde er in die Reichswehr übernommen und Kompanie-Chef in verschiedenen Schützen-Regimentern. Im Oktober 1928 wurde er Lehrer an der Infanterie-Schule. Ab April 1932 führte er diverse Bataillone, ab 1937 war er Kommandeur des I.R. 115. Im Oktober 1940 wurde er dann Kommandeur einer Schützen-Brigade. Am 15. April 1942 wurde Völckers Deutscher General bei der bulgarischen Heeresleitung und anschließend Kommandeur der 78. I.D. Am 11. Dezember 1942 erfolgte die Verleihung des Ritterkreuzes. Am 8. Juni 1943 wurde er Führer des XXVII. A.K. und dann Kommandierender General des XXVII. A.K. Am 9. Juli 1944 geriet er in sowjetische Kriegsgefangenschaft, in der er am 25. Jänner 1946 verstarb.